



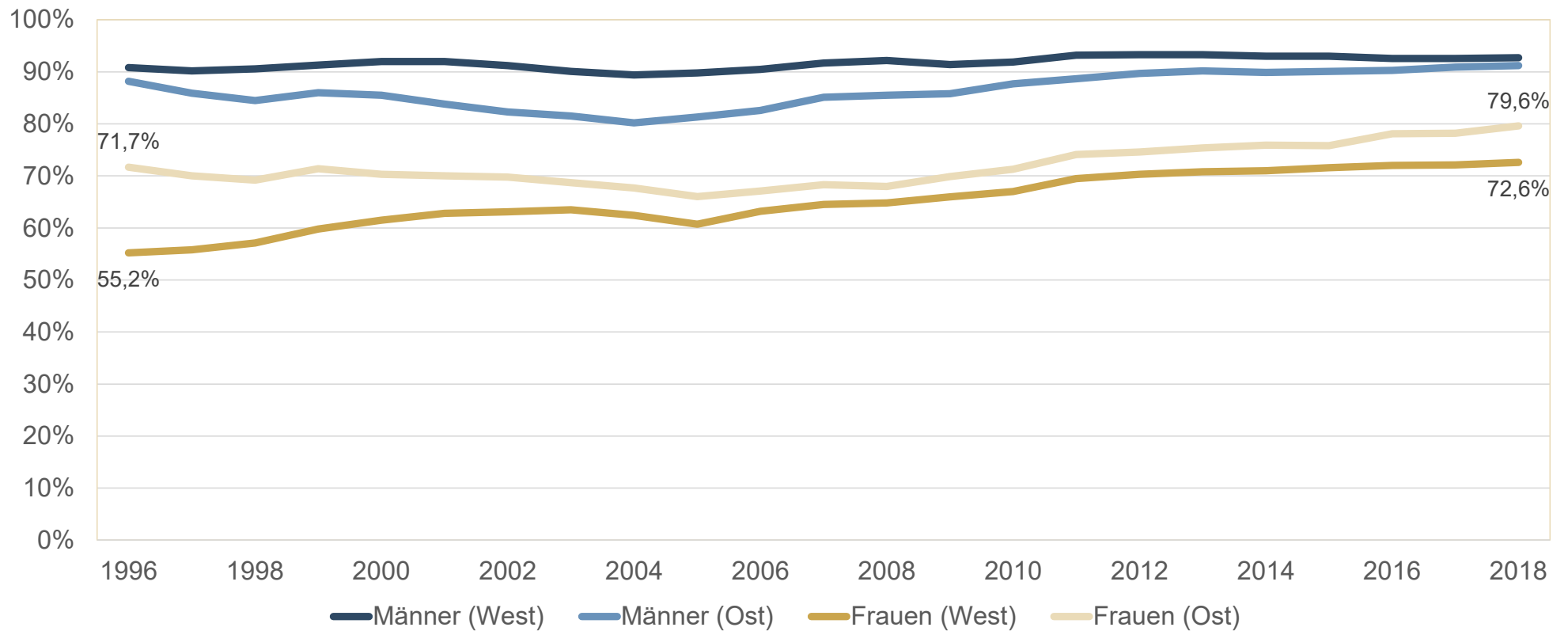
Wie wird sich die Entwicklung der Digitalisierung, von Homeoffice etc. auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Deutschland auswirken?



1

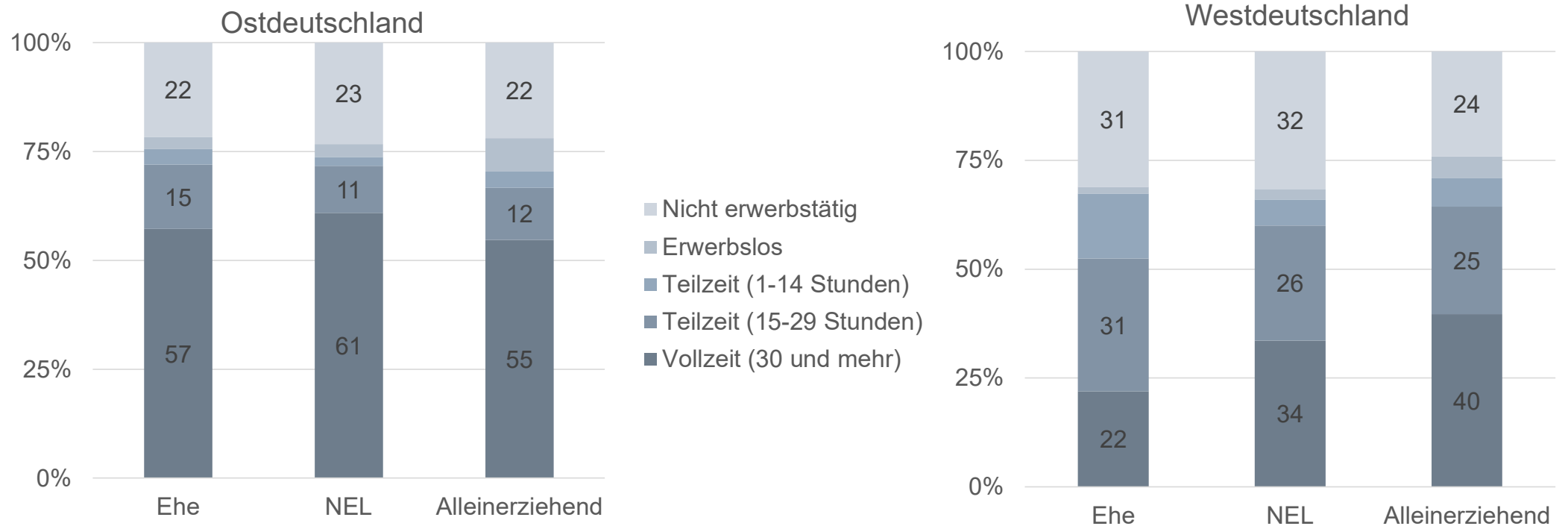
Familien und Erwerbstätigkeit

Erwerbstätigenquote von Frauen und Männern (15 bis unter 65 Jahre) mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt



Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus

Erwerbsstatus von Frauen mit Kindern unter 18 Jahren nach Lebensform



Mikrozensus

Erwerbsarbeit, Arbeitsteilung im Haushalt und Vereinbarkeit

Schwerpunktkapitel des Neunten Familienberichtes

Erwerbswünsche von Frauen/Müttern/Eltern steigen aus vielfältigen Gründen: Bildungsinvestitionen, Leitbilder/Präferenzen, Infrastruktur, digitale Möglichkeiten...

Erwerbsarbeit beider Elternteile stärkt ökonomische Stabilität: hohe Armutsgefährdung nach Trennung/Scheidung oder Disruptionen am Arbeitsmarkt vermeiden

Steigende Fachkräftebedarfe treffen auf steigende Erwerbswünsche. Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Fokus

- Hochwertige institutionelle Kinderbetreuung ausbauen
- Lokale Familienzeitpolitik
- Flexible Arbeitszeitmodelle / Homeoffice

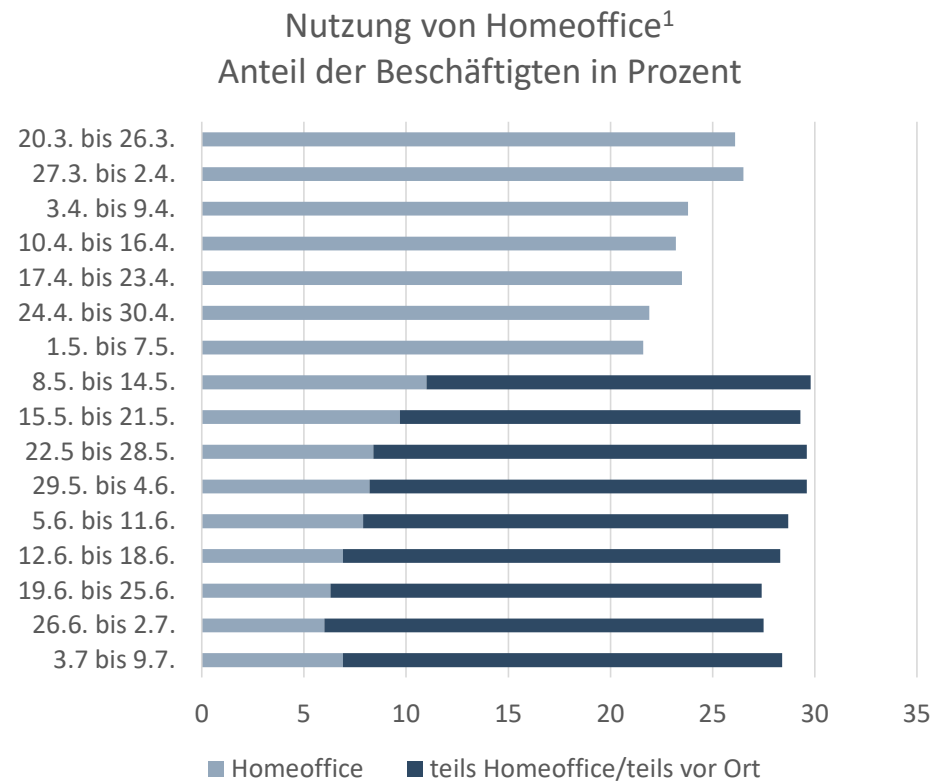
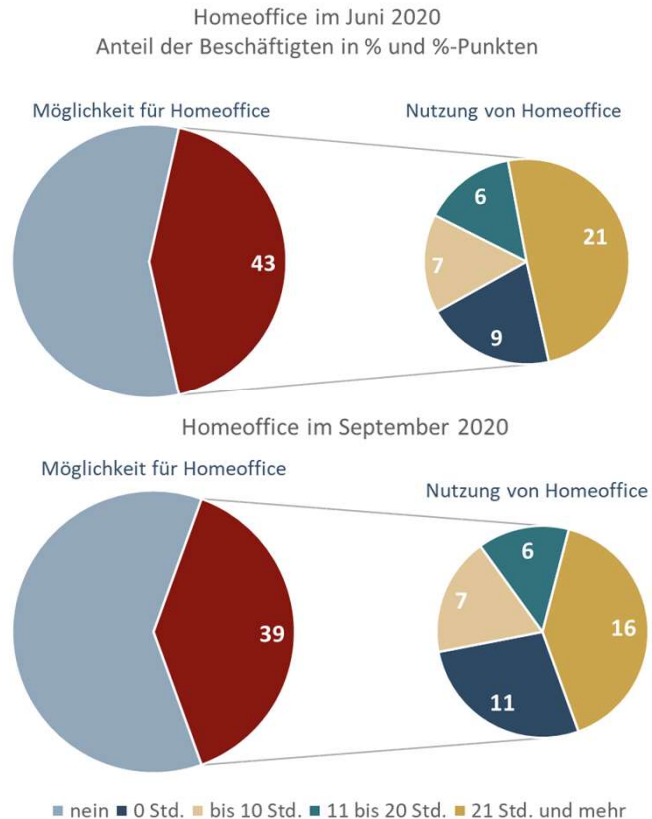
Anreize für Arbeitsteilung im Haushalt (Elterngeld, Ehegattenbesteuerung) ändern

2

Perspektive Homeoffice

Homeoffice im Zeichen von Corona

Ausgewählte Schlaglichter zur Verbreitung während der Pandemie - I



1 ab Mai differenzierte Betrachtung möglich

Quelle links: IAB - hochfrequentes Online-Personen-Panel „Leben und Erwerbstätigkeit in Zeiten von Corona“ (HOPP) – 1. (v. 30.06.2020) und 2. Welle (v. 16.09.2020). IW

Quelle rechts: Mannheimer Corona-Studie – Schwerpunktbericht zur Nutzung und Akzeptanz von Homeoffice in Deutschland während des Corona-Lockdowns

Homeoffice im Zeichen von Corona

Ausgewählte Schlaglichter zur Verbreitung während der Pandemie - II

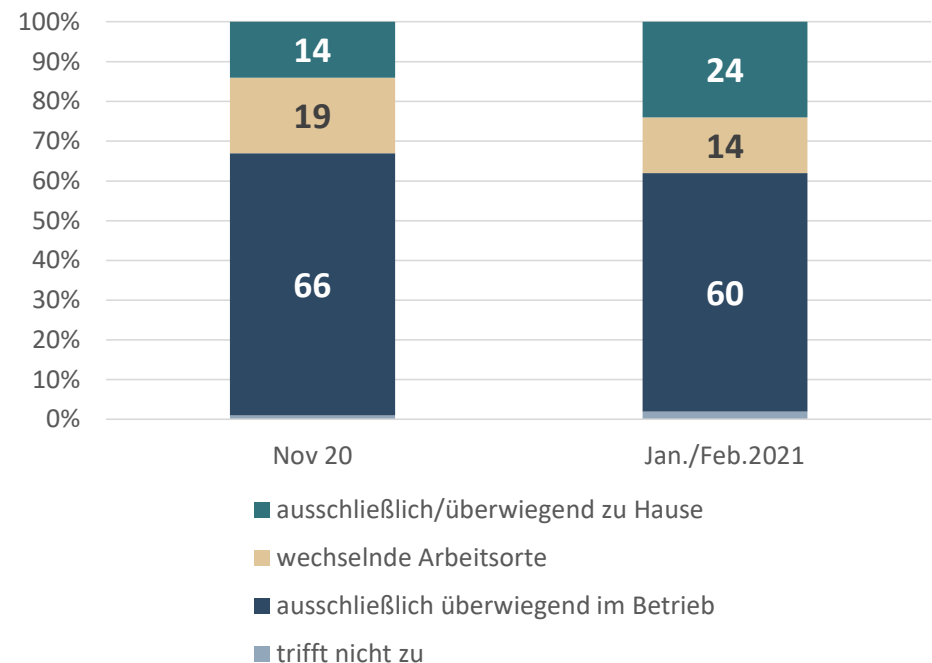
HBS-Erwerbstätigenbefragung¹

- Homeoffice-Potenzial (lt. 4. Welle, Ende Jan./Anfang Feb.2021): 39% (Aufgaben können zum Großteil/uneingeschränkt zu Hause erledigt werden)
- 14% können einzelne Aufgaben erledigen

IAB-Befragung „Betriebe in der Covid-19-Krise“²

- Anteil der Beschäftigten mit Homeoffice-Potenzial (Tätigkeit lässt dies zu): 51% (4. Welle Anfang/Mitte Oktober 2020), davon
 - Nutzung grundsätzlich möglich: 38 Prozentpunkte
 - Nutzung nicht möglich: 13 Prozentpunkte

Nutzung von Homeoffice im Zeitablauf-
Anteil der Beschäftigten in Prozent¹



Quelle: 1 Baumann, Helge; Kohlrusch, Bettina (2021) : Homeoffice: Potenziale und Nutzung. Aktuelle Zahlen aus der HBS-Erwerbspersonenbefragung, Welle 1 bis 4, WSI Policy Brief, No. 52, Hans-Böckler-Stiftung, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI), Düsseldorf; 2 Bellmann et al. (2020), Potenzial für Homeoffice noch nicht ausgeschöpft, IAB-Forum v. 21. Dezember 2020

„Warnhinweis“

Während Corona Bedingungen durch Homeschooling und Kinderbetreuung



Homeoffice vor Corona

Homeoffice während Corona

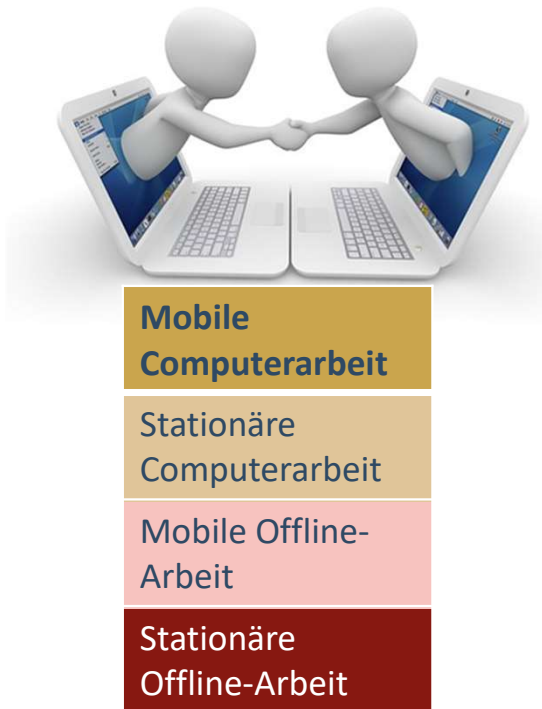
Homeoffice nach Corona



Bildquelle: Pixabay.com

Hinweis 1 aus Zeit vor Corona: Beruf-Familie-Beruf-Konflikte

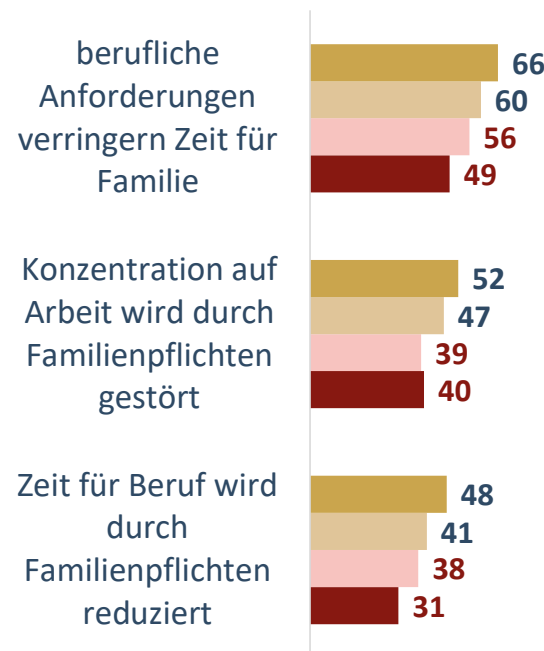
Anteil der Beschäftigten in Deutschland (in Prozent)



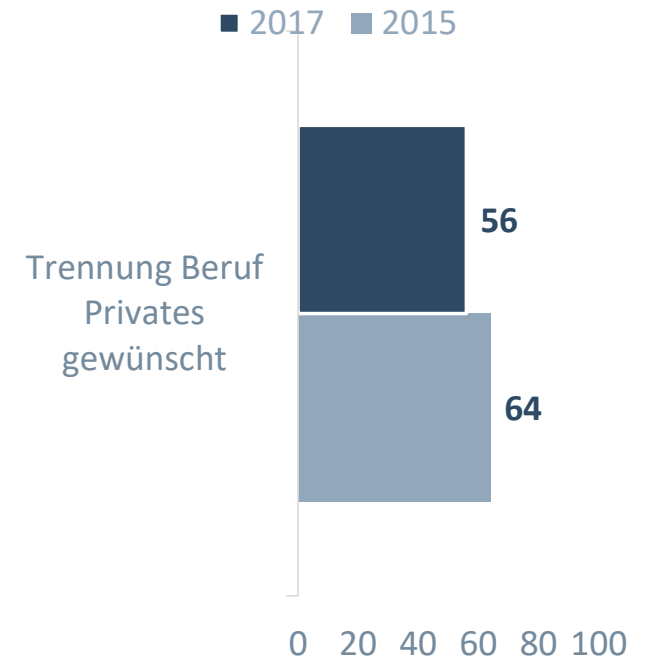
Bildquelle: pixabay.com

1) Basis Linked Personnel Panel, Datenjahr 2015 und 2017. 2) IW auf Basis des EWCS 2015.
 Quellen: Arnold et al., 2015/Grunau et al 2019; IW auf Basis des EWCS 2015

Beruf-Familie- / Familie-Beruf-Konflikte²⁾

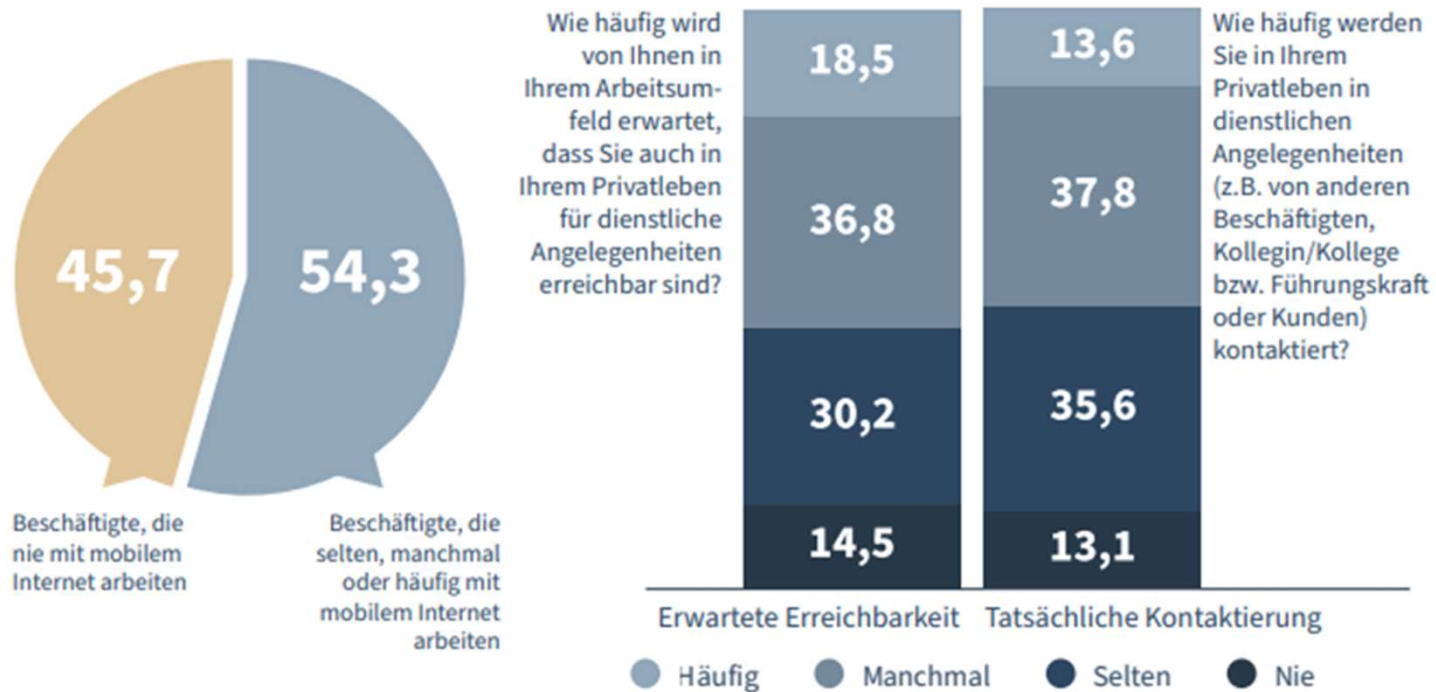


Gründe für Verzicht auf Arbeiten im Homeoffice¹⁾



Hinweis 2: Abgrenzung Privatleben schwierig

Anteil der Beschäftigten in DE (in %)



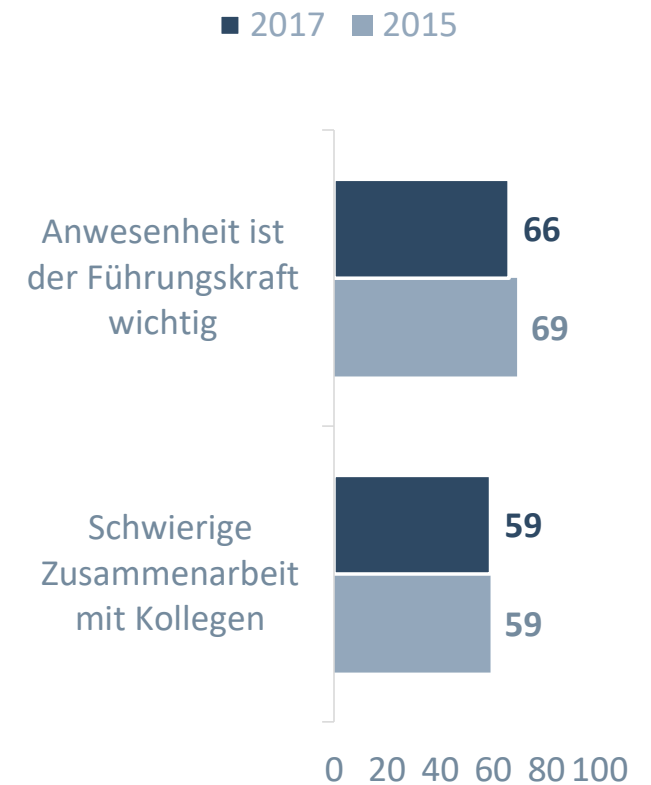
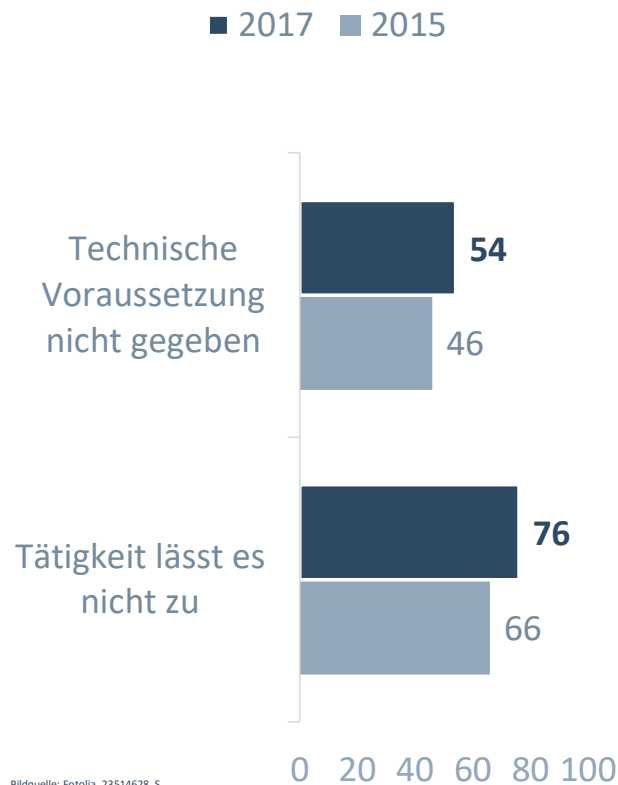
Quelle: IW-Beschäftigtenbefragung 2018, 2.500 abhängig Beschäftigte aus der Privatwirtschaft; davon: 1364 Beschäftigte, die mit mobilem Internet arbeiten (selten, manchmal oder häufig), wurden zu ihrer Erreichbarkeit im Privatleben befragt.

Quellen: IW-Beschäftigtenbefragung 2018; IW auf Basis von EWCS 2015

Bildquelle: Brian Jackson Fotolia

Hinweis 3: Hemmnisse für Umsetzung vielfältig

Anteil unter Beschäftigten, die nie von zu Hause arbeiten, in Prozent, 2015 und 2017



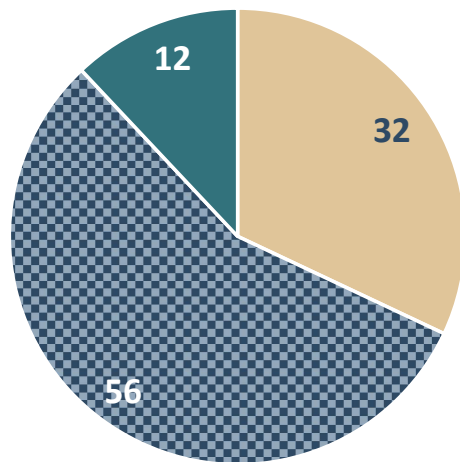
Bildquelle: Fotolia_23514628_s

1 die nie von zu Hause arbeiten - Basis Linked Personnel Panel
Quellen: Arnold et al., 2015; Grunau et al., 2019

Hinweis 4: Kurzer Ausblick auf die Zeit nach Corona

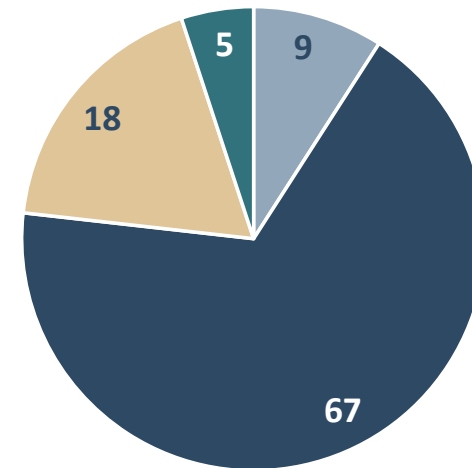
Anteil der Unternehmen (links) / Betriebe (rechts) in %

Voraussichtliche Erhöhung des zeitlichen Umfangs im Homeoffice im Vergleich zu vor der Krise



■ ja ■ nein ■ k.A./keine Beurteilung

Ermöglichung von Arbeit von zu Hause im Vergleich zu vor der Krise



■ weniger als vor der Krise ■ im gleichen Umfang
■ im größeren Umfang ■ weiß noch nicht

Quelle links: IW-Personalpanel 2020 (26. Welle)

Quelle rechts: BAuA 2021 auf Basis der IAB-Befragung „Betriebe in der Covid-19-Krise“

Fazit

Homeoffice erhöht Bedarf an Kinderbetreuung

Überwiegendes Homeoffice ist (auch ohne Kinderbetreuung und Homeschooling) für viele mit Beruf-Familie und Familie-Beruf-Konflikten verbunden

Die Ausweitung von „überwiegendem“ Homeoffice ist begrenzt. Fehlende Möglichkeiten der Tätigkeit sowie Wünsche von Arbeitnehmern und Arbeitgebern stehen starker Ausweitung entgegen.

Aber: Fallweises Homeoffice dürfte leicht zunehmen und ermöglicht

- höhere Erwerbsbeteiligung und Realisierung Erwerbswünsche von Müttern
- Grund: Reduzierung Pendelzeiten an einzelnen Tagen, Notbetreuungsmöglichkeit

Höhere Erwerbsbeteiligung der Eltern plus Ausweitung Teilzeit erhöhen Bedarf an Kinderbetreuung.